

Durch russische Angriffe

UNESCO-geschütztes Kloster in Kiew beschädigt



Kiewer Höhlenkloster

Quelle: Wikipedia / Falin / CC BY-SA 3.0 /

<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=28074139>

Massive russische Angriffe auf Kiew haben Gebäude des orthodoxen Höhlenkloster (Kiew-Petschersk-Lavra), das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, beschädigt.

«In der Nacht vom 24. Januar wurden Gebäude des nationalen Schutzgebiets [Kiew-Petschersk-Lavra](#), das in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes eingetragen ist, infolge eines massiven russischen Raketen- und Drohnenangriffs auf Kiew beschädigt», erklärte das ukrainische Kulturministerium in einer Mitteilung.

Nach Angaben des Ministeriums wurden die Fassade, Türen und Fenster von zwei Gebäuden, darunter einer Kirche, beschädigt. Eine technische Inspektion zur Bewertung ihrer Strukturen soll in Kürze durchgeführt werden.

1'640 Denkmäler des kulturellen Erbes betroffen

[Seit Beginn der russischen Invasion im Jahr 2022](#) wurden «1'640 Denkmäler des kulturellen Erbes und 2'446 Standorte kultureller Infrastruktur beschädigt».

Das Kiewer Höhlenkloster, berühmt für seine goldenen Kuppeln, stand in den vergangenen Jahren im Brennpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit, nachdem Mönche ausgewiesen worden waren, denen Verbindungen zu Moskau vorgeworfen wurden. Sein Vorsteher war unter Hausarrest gestellt und anschliessend kurzzeitig inhaftiert worden, bevor er gegen Kautions freikam.

Zum Thema:

[*Dossier: Ukraine-Konflikt*](#)

[*Sorge auf dem Sinai: Wird ältestes, christliches Kloster der Welt enteignet?*](#)

[*Talk mit Kurt Beutler: Viele Errungenschaften begannen mit der Bibel*](#)

Datum: 30.01.2026

Autor: Info Chrétienne / Daniel Gerber

Quelle: Info Chrétienne / gekürzte Übersetzung: Livenet

Tags

[Europa](#)

[Kultur](#)